

## Schriftliche Anfrage

Der Abgeordneten Susanna Riedlsperger

an LH Anton Mattle

betreffend: **Homepage Entbürokratisierung mattle.tirol**

Erklärung:

LH Anton Mattle ruft die Bevölkerung auf unter [www.mattle.tirol](http://www.mattle.tirol) unnötige Vorschriften an ihn zu melden. Unerwähnt bleibt dabei aber, dass es sich bei dieser Homepage um eine Plattform der Tiroler Volkspartei handelt, nicht um eine offizielle Website des Landes Tirol.

Die unterfertigende Abgeordnete stellt daher folgende Fragen:

1. Wieso werden Vorschläge der Bevölkerung, die sich an den Landeshauptmann von Tirol richten, über eine Homepage der Tiroler Volkspartei eingeholt?
2. Wieso wird eine solche Plattform nicht auf der offiziellen Website des Landes Tirols angeboten?
3. Ist die DVT im Stande, ein solches Tool zu entwickeln? Wenn ja, warum wurde es nicht im Zuge des Tirol Konventes verwendet?
4. Kam im Zuge des Tirol Konvent ein ähnliches Tool zum Einsatz? Wenn ja, warum wurde es nicht ebenso medienwirksam durch den Landeshauptmann beworben wie das der Tiroler Landesvolkspartei?
5. Wieso ist es nach dem Tirol Konvent überhaupt noch notwendig, solche Vorschläge aus der Bevölkerung einzuholen?
6. Wurde die Bevölkerung demnach nicht ausreichend in den Tirol Konvent eingebunden?
7. Werden die Erkenntnisse aus dieser Befragung dem Land Tirol zur Verfügung gestellt? Wenn ja, in welcher Form?
8. Kann ausgeschlossen werden, dass für die Erstellung und Bewerbung auf Ressourcen aus dem Büro Landeshauptmann zurückgegriffen wurde?
9. Effizienter Verwaltungsvollzug durch Transparenz. Aufwand für die Anfragebeantwortung:
  - a. Wie viele Personen waren insgesamt in die Anfragebeantwortung involviert?
  - b. Wie viele Arbeitsstunden fielen insgesamt für die Anfragebeantwortung an (Angabe in Halbstunden, z.B. 1,5h)?

Innsbruck, am 02.07.2025